



Arbeiterwohlfahrt

**Bezirksverband
Niederrhein e.V.**

Lützowstraße 32 · 45141 Essen

Telefon: 02 01 / 31 05 - 201

Telefax: 02 01 / 31 05 - 276

klaus.neubauer@awo-niederrhein.de

www.awo-nr.de

V.i.S.d.P.: Klaus Neubauer

Pressedienst

4. November 2007

AWO Niederrhein: Nach 30 Jahren neuer Vorsitzender

Heimlich folgt Saatkamp

200 Delegierte der 16 Kreisverbände der AWO am Niederrhein haben ihren neuen Bezirksvorsitzenden mit einem enormen Vertrauensbeweis ausgestattet: Mit 92,5 Prozent Ja-Stimmen trat der Düsseldorfer Gunder Heimlich am letzten Samstag in der Stadthalle Hilden die Nachfolge von Paul Saatkamp an, der – seit 1977 Vorsitzender des bundesweit zweitgrößten Bezirksverbandes der Arbeiterwohlfahrt – nicht mehr kandidierte. Die Konferenz wählte Saatkamp zum Ehrenvorsitzenden.

Heimlich will den erfolgreichen Kurs seines Vorgängers fortsetzen und vor allem das sozialpolitische Profil der AWO Niederrhein stärken. Sein Verband sei nicht nur sozialer Dienstleister, sondern vor allem ein Mitgliederverband, der sich den demokratischen Sozialismus mit den Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität auf die Fahnen geschrieben hat. "Die AWO darf sich nicht darauf beschränken, soziale Not zu lindern! Wir treten gleichzeitig dafür ein, die Ursachen dieser Not zu beseitigen!", appelliert Heimlich an die 40.000 Mitglieder und Mitarbeiter der AWO am Niederrhein. Dazu gehöre auch, für die Interessen sozial Benachteiligter auf die Straße zu gehen, gleichgültig, ob es dabei gegen die Agenda 2010 geht oder um das neue Kinderbildungsgesetz. "Wir melden uns zu Wort, wenn Politik soziale Ungleichheit verschärft!", verspricht der neue Bezirksvorsitzende. "Und wir bekämpfen neoliberale Tendenzen, alle Lebensbereiche wirtschaftlichen Interessen unterzuordnen! Nicht das Kapital, sondern der Mensch ist das Maß aller Dinge!", beschwört Heimlich.

Dabei weiß der 66-jährige, der seit 24 Jahren dem Bezirksvorstand angehört, wovon er spricht. Hatte er sich doch in den zurückliegenden Jahren als stellvertretender Vorsitzender der AWO am Niederrhein vor allem dem Kampf gegen die Armut und ihre Folgen gewidmet. Als langjähriger Vorsitzender der Projektgruppe 'Kinderarmut' zeichnet er für eine Vielzahl von Projekten in diesem Bereich verantwortlich, unter anderem auch für das Modell-Projekt 'Mo.Ki - Monheim für Kinder', das 2004 mit dem Deutschen Präventionspreis für die Bekämpfung von Armut ausgezeichnet und mittlerweile zu einer Präventionskette für alle Altersstufen weiterentwickelt worden ist. Das Engagement gegen die Armut von Kindern und Jugendlichen will Heimlich in seiner neuen Funktion fortsetzen und ausbauen.

Die AWO am Niederrhein weiß er dabei hinter sich. Die durch die Bezirkskonferenz einstimmig verabschiedete 'Hildener Erklärung' appelliert an die verantwortlichen Politiker, das Problem Armut von Kindern endlich ernst zu nehmen und wirksame Maßnahmen gegen die dauerhafte Ausgrenzung der von Armut Betroffenen in die Wege zu leiten.

Als stellvertretende Vorsitzende der AWO Bezirksverband Niederrhein wurden gewählt: Karla Brennecke-Roos aus Essen, Andrea Demming-Rosenberg, Duisburg und Albert Holzhauer aus dem Kreis Kleve.

Kontakt für weitere Informationen:

Klaus Neubauer, Telefon: 02 01 / 3105 - 213, klaus.neubauer@awo-niederrhein.de